

DIGITALER MORGEN- IMPULS

Montag, 02. Februar 2026



Gewalt gegen Frauen

Auf der Internet-Seite der Stadt Wien steht sehr treffend: "Gewalt gegen Frauen" ist eine Menschenrechtsverletzung und eine Form von Diskriminierung von Frauen. Der Begriff "Gewalt gegen Frauen" bezeichnet alle Handlungen geschlechtsspezifischer Gewalt, die zu körperlichen, sexuellen, psychischen oder wirtschaftlichen Schäden oder Leiden bei Frauen führen oder führen können, einschließlich der Androhung solcher Handlungen, der Nötigung oder der willkürlichen Freiheitsentziehung, sei es im öffentlichen oder privaten Leben. (Definition laut Istanbul Konvention 2011)

Sexualisierte, körperliche und psychische Gewalt sind massive Verstöße gegen das Recht auf Leben, Freiheit und Würde. Gewalt ist ein Angriff auf die körperliche und seelische Unversehrtheit des Opfers. In den meisten Fällen wird Gewalt von Männern gegen Frauen und Kinder ausgeübt.

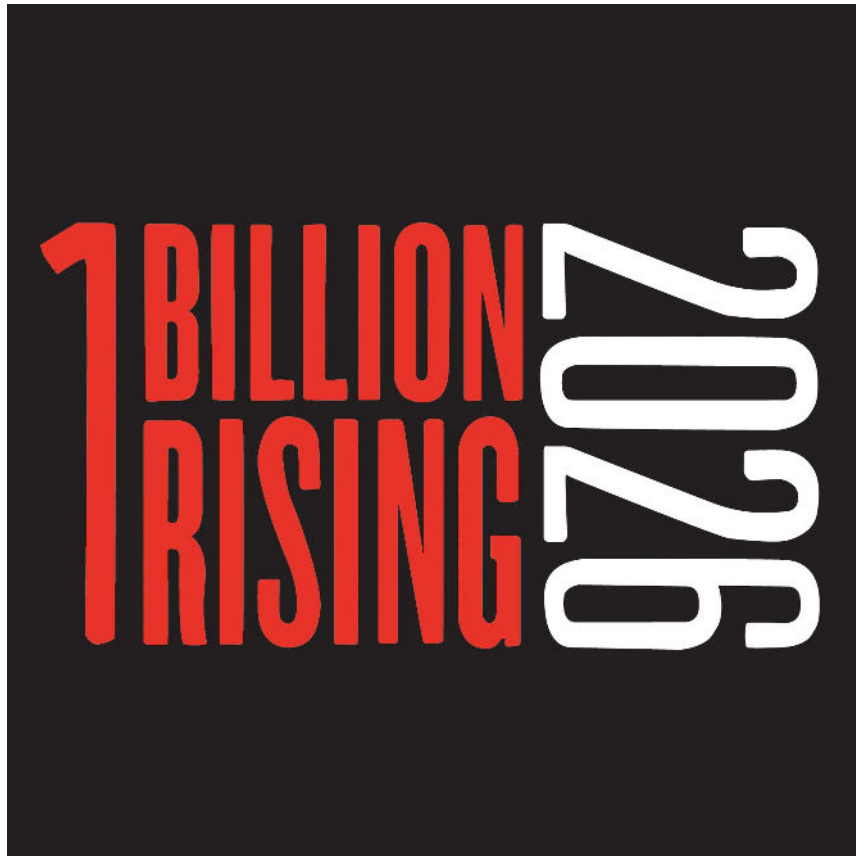
Gewalt ist eine Menschenrechtsverletzung und eine Straftat. Es gibt keinerlei Rechtfertigung für Gewalt. Die Täter müssen zur Verantwortung gezogen werden. Die Opfer müssen unterstützt und geschützt werden.

Gewalt an Frauen ist ein gesamtgesellschaftliches Problem. Es betrifft Frauen und Mädchen jeden Alters, unabhängig von Herkunft, sozialer Schicht, Kultur oder Bildungsstand."

Dazu gibt es auch eine Aktion mit Tanz:

One Billion Rising. Näheres dazu von unserem Präventionsteam auf der nächsten Seite.

Pfarrer Joachim Tittlbach



Die weltweite Aktion **One Billion Rising, Tanzen gegen Gewalt an Frauen**, wird auch in Nürnberg begangen. Am Freitag, 14. Februar 2026, um 16 Uhr laden die Nürnberger Organisationen auf dem Lorenzer Platz dazu ein, für ein selbstbestimmtes Leben frei von Gewalt zu tanzen. Veranstaltet wird die Aktion in Nürnberg von der städtischen Frauenbeauftragten, dem städtischen Jugendamt, dem Amt für Allgemeinbildende Schulen in Zusammenarbeit mit der Frauenberatung Nürnberg, dem 1. Fußball-Club Nürnberg (1. FCN) und dem Kreisjugendring Nürnberg-Stadt.

Auch wir als Löhe-Schule möchten uns an der Aktion beteiligen und ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen & Mädchen setzen.

Dazu habt hier heute am Montag (02.02.) und am Dienstag (03.02.) in der ersten und zweiten Pause in der Pausenhalle B gemeinsam mit dem Präventionsteam der Schule die Gelegenheit, eure Wünsche Statements und Zeichnungen zum Thema zu gestalten und daraus eine große Collage anzufertigen. Diese wird Teil der städtischen Kampagne zum Aktionstag.

Natürlich seid ihr auch herzlich zum Aktionstag selbst eingeladen!

Viele Grüße,

von eurem Gewalt-Präventionsteam